



LVBG

Landesverband Südwestdeutschland
der gewerblichen Berufsgenossenschaften

Rundschreiben Nr. D 09/2007
814.2 - LV 8
(LVBG I 26.5)

69115 Heidelberg, 30.05.2007
Kurfürsten-Anlage 62
Telefon (0 62 21) 523-389

An die
Durchgangsärzte und Chefärzte
der zur Behandlung Schwer-Unfallverletzter zugelassenen Krankenhäuser

**Unfallmedizinische Tagung des
Landesverbandes Südwestdeutschland der gewerblichen Berufsgenossenschaften
am 20./21. Oktober 2007 in Baden-Baden, Kurhaus**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrer Information erhalten Sie heute nachstehend eine Übersicht über die Themen unserer diesjährigen Unfallmedizinischen Tagung:

Samstag, 20. Oktober 2007

1. Reform der Gesetzlichen Unfallversicherung

- 1.1 Neue Organisationsstruktur
- Wurde dem Reformbedarf Rechnung getragen?
- 1.2 Neues Leistungsrecht - Erwerbsminderungsrente
und Gesundheitsschadensausgleich
- Wie werden künftig Unfallfolgen bewertet?

2. Verletzungen und Verletzungsfolgen am Schultergelenk

- 2.1. Schultergelenksluxation
- Diagnostik
- geschlossene und operative Therapieverfahren
- Begleit- und Nachbehandlung
- 2.2. Zusammenhangstrennung der Rotatorenmanschette
- Diagnostik
- Therapie
- Begleit- und Nachbehandlung
- Begutachtung

3. Verbrennungstherapie - Primärversorgung und Folgetherapie

- Primärversorgung
- Folgetherapie

4. Benchmarking in der Gesetzlichen Unfallversicherung

- 4.1. Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitswettbewerb zwischen Trägern der Gesetzlichen Unfallversicherung im neuen Sozialgesetzbuch VII
- 4.2. Der Benchmarking Club der Gesetzlichen Unfallversicherer
- 4.3. Ergebnisse des Projekts "Medizinische Rehabilitation"

5. Indikationen zur Arthroskopie großer Gelenke

- 5.1. Arthroskopie ohne vorhergehendes MRT ?
- 5.2. Wann Arthroskopie des Ellbogengelenks ?
- 5.3. Arthroskopie am Handgelenk
- 5.4. Arthroskopie des Hüftgelenkes
- 5.5. Arthroskopisch gestützte Osteosynthese bei Tibiakopffrakturen
- 5.6. Zweizeitige arthroskopische Versorgung frischer Verletzungen des vorderen Kreuzbandes

Sonntag, 21. Oktober 2007

6. Optimierte Rehabilitation in der Handchirurgie durch Orientierung an DASH-Werten

- 6.1. Prozess- und Ergebnisevaluation anhand individueller DASH-Werte
- 6.2. Erfahrungen mit dem DASH
- 6.3. Optimierungsbedarf im berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren

7. Verletzungen der Wirbelsäule

- 7.1. Indikationen und Techniken der konservativen Therapie
- 7.2. Erfahrungen mit Kypho-, Vertebroplastie
- 7.3. Indikation und Techniken für die ventrale Stabilisierung untere BWS/LWS
- 7.4. Stabilisierungsverfahren an der HWS
- 7.5. Physiotherapie nach operativer Stabilisierung von Wirbelsäulenverletzungen
- 7.6. Ergotherapie bei Querschnittgelähmten

Sie erhalten demnächst die Einladung zur Unfallmedizinischen Tagung.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Köhler
Stv. Geschäftsführer